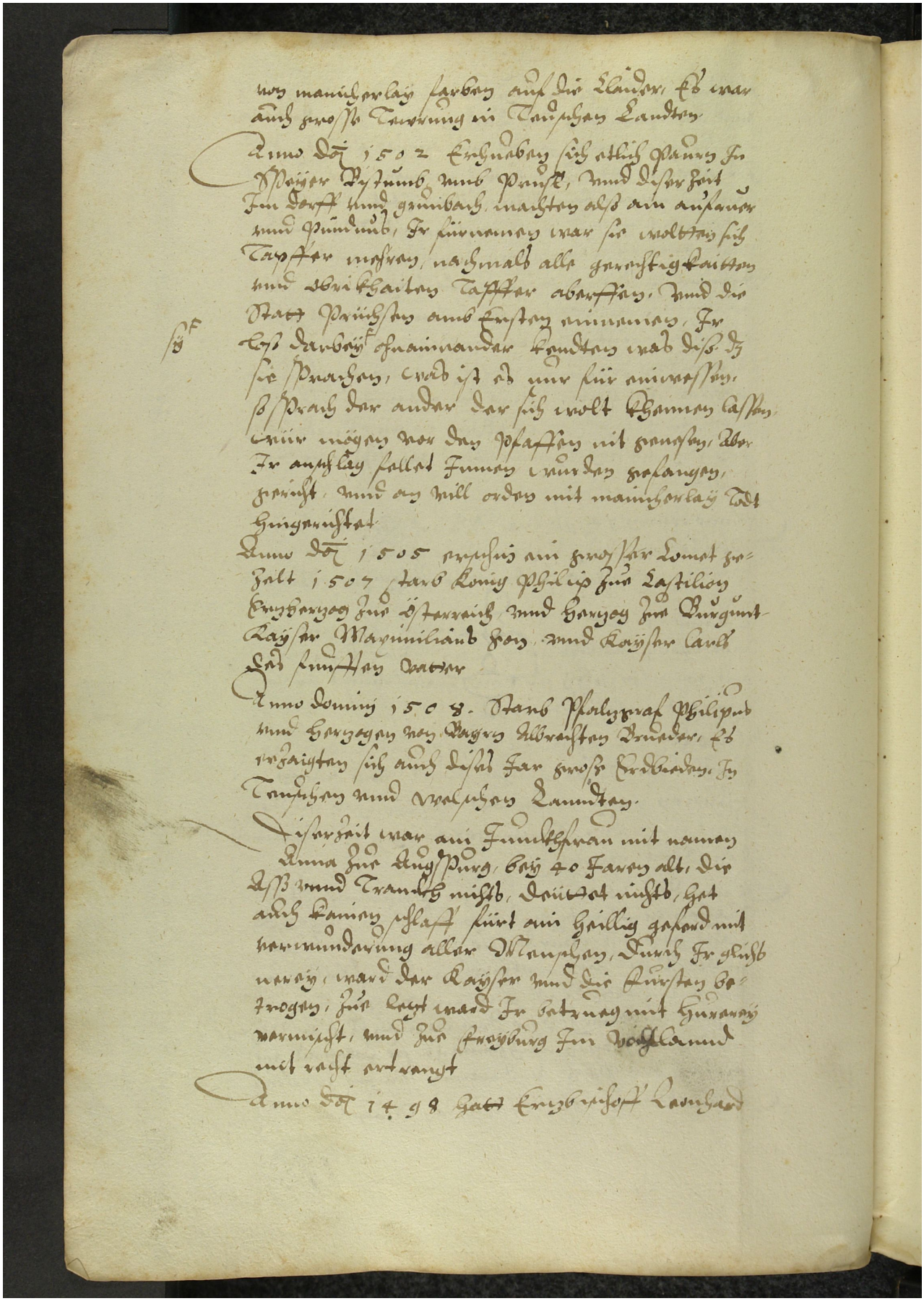
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wer mancherlay farben auf die Kleider, Es war
auch grosse Teurung in Teutschen Landen.

Anno Dñi 1502 Erhueben sich etlich Pauern In
Pfeiffer Dytmb, und Peuch, und Dyser hett
Jm Dorff Kung genibach, machten also ein aufaur
und Pundnus, Jr fürnemen war sie wolten sich
Taysser nemen, nachmals alle gerechtigkaiten
und Dreikhaiten Taysser abstay, und die
Statt Pürchsten aus Kersten nimmen, Jr
Es darbey ohnainander kondten und dis. d
sie Pnachen, Und ist es nur für ainen sey.
s sprach der ander der sich wolt khemen lassen
Er müeßen vor den Pfaffen nit genesen, aber
Jr anschlag fellet Fumen und den gefangen
gericht, und er will orden mit mainherlay Tot
hingerichtet

Anno Dñi 1505 erschien ain grosser Komet ge-
falt 1507 starb Konig Philips Jm Castilien
Kuetzeryog Jm Österreich, und Hergog Jm Burgunt
Kaysser Maximilians Sey, und Kaysser Carls
Sein Sunthey Vater

Anno domini 1508. Starb Pfalzgraf Philipps
und Hergogen ney Bayern Albrechtes Bruder, Es
ergaigten sich auch dises Jar grosse Erdbeben, Jn
Teutschen und Welschen Laundten.

Dises zeit war ain Jungkhfrau mit namen
Anna Jm Augspurg, bey 40 Jaren alt, die
Ess und Trancks nichts, Deütet nichts, Hat
auch keinen schlaf fürt ain Heilig gelaben mit
verwunderung aller Menschen, Durch Jr glub
nerey, ward der Kaysser und die Fürsten be-
trogen, Jm Lest ward Jr Betrueg mit Huerey
warnicht, und Jm Freyburg Jm Vechtland
mit recht ertrancht

Anno Dñi 1498 Hat Erzbischoff Lasphard